Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 74 (1965)
Heft: 4

Vereinsnachrichten: Aus unserer Arbeit

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ROTKREUZDIENST

Vom 3. bis 15. Mai fand in der ehemaligen Militärklinik in Montana ein Kaderkurs zur Ausbildung von Krankenschwestern zu Oberschwestern des Rotkreuzdienstes statt. Insgesamt nahmen 46 Kandidatinnen aus achtzehn Schulen an dieser militärischen Weiterbildung teil. Den Oberschwestern des Rotkreuzdienstes obliegt im Militärspital die Leitung einer Pflegeequipe von 25 bis 35 Personen, die sich aus Krankenschwestern, Hilfspflege- und Hausdienstpersonal zusammensetzt. Die angehenden Oberschwestern des Rotkreuzdienstes, die in ihrer zivilen Tätigkeit als Krankenschwester nicht unbedingt im Rang einer Oberschwester stehen, jedoch die Eignung für eine solche verantwortungsvolle Funktion mit sich bringen, erhielten während 13 Tagen eine gründliche theoretische Einführung in ihre militärischen Obliegenheiten.

*

In den Monaten März und Mai wurden in Acquarossa, Aarau, Winterthur und Chur durch die Spitalabteilungen 65, 55, 70 und 59 Abklärungsstationen eingerichtet und betrieben, in denen auch weibliche Angehörige des Rotkreuzdienstes zum praktischen Einsatz kamen. Zweck dieser Einrichtungen war die ärztliche Abklärung der Diensttauglichkeit von Wehrmännern, die bei der sanitarischen Eintrittsmusterung durch den Truppenarzt anhand der vorgelegten Arztzeugnisse nicht mit Sicherheit beurteilt werden konnte, weil die dazu notwendigen Einrichtungen fehlten. Der Einsatz in den Abklärungsstationen bot den weiblichen Angehörigen des Rotkreuzdienstes, insbesondere den Spezialistinnen, zahlreiche Möglichkeiten interessanter praktischer Tätigkeit. In jeder Spitalabteilung rückten durchschnittlich dreissig Prozent des Effektivbestandes auf freiwilliger Basis ein.

*

In drei Musterungen, die am 16. März in der Rotkreuz-Pflegerinnenschule Lindenhof in Bern, am 26. März in der Diakonissenanstalt Riehen und am 30. März in der Pflegerinnenschule Biel stattfanden, wurden 95 Krankenschwestern, 4 Spezialistinnen und 3 Hilfspflegerinnen als tauglich für den Rotkreuzdienst erklärt.

2

diplomierte

Krankenschwestern

finden in gut eingerichtetem Spital in schöner Berggegend interessante Stellen. Eintritt nach Übereinkunft. Bedingungen nach den Richtlinien des Roten Kreuzes. Anmeldungen an Prättigauer Krankenhaus Schiers, Tel. 081 / 5 13 35

Bezirksspital Biel

Im Hinblick auf die Eröffnung eines weiteren Spitalgebäudes suchen wir:

dipl. Krankenschwestern
dipl. Säuglingsschwestern
Operationsschwestern
Hebammen

Geboten werden Fortbildungsmöglichkeiten, neuzeitliche Anstellungsbedingungen mit geregelter Arbeits- und Freizeit.
Offerten sind zu richten an die Personalabteilung des Bezirksspitals Biel, Vogelsang 84, 2500 Biel. ✆ 032 22551

Wir suchen eine dipl. Krankenschwester als

Ferienablösung

für 5—6 Monate.

Wir bieten hohes Gehalt und zeitgemässe Arbeitsbedingungen.

Anfragen sind zu richten an die Verwaltung des Bezirksspitals Rheinfelden AG
Tel. 061 / 87 52 33

BLUTSPENDEDIENST

Leistungsfähiger Blutspendedienst

Ein Rückblick auf die Tätigkeit des Blutspendedienstes des Schweizerischen Roten Kreuzes in den letzten fünfzehn Jahren zeigt, wie sehr sich dieses für den Gesundheitsdienst unseres Landes unentbehrliche Werk entwickelt hat. Heute gehört die Transfusion von Blut und Plasmapräparaten zum unerlässlichen Rüstzeug der Aerzte in ihrem Kampf gegen Krankheit und Tod. So liessen sich beispielsweise die an Wunder grenzenden Erfolge der modernen Chirurgie ohne die Möglichkeit, Blut und Blutpräparate vor, während und nach chirurgischen Eingriffen dem Patienten zuzuführen, nicht erzielen.

Seit 1950 bis Ende 1964 sind von regionalen Zentren des Blutspendedienstes insgesamt 1 251 635 Vollblutkonserven an die Aerzte und Krankenhäuser unseres Landes abgegeben und ferner 165 661 Blutspender vermittelt worden. In den fünfzehn Jahren des Bestehens des Zentrallaboratoriums konnten in 4097 Einsätzen mobiler Equipen 673 598 Blutspenden entgegengenommen werden. Im ersten Jahr wurden durch 64 Blutspendeaktionen rund 7300 Flaschen Blut eingebracht. Vor zehn Jahren waren es bei 109 Equipeneinsätzen bereits 14 168 und im Jahre 1964 in 523 Einsätzen 101 540 Flaschen. Davon sind 33 017 in Rekrutenschulen und 16 212 in Wiederholungskursen der Armee entnommen worden.

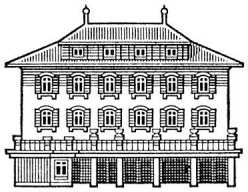
Die von den mobilen Equipen entnommenen Blutspenden werden im Zentrallaboratorium des Blutspendedienstes in Bern zur Herstellung von Trockenplasma und Plasmapräparaten verwendet. Durch Zerlegen des Plasmas in seine verschiedenen Komponenten wird dem Arzt eine gezielte Behandlung ermöglicht.

Jedes Jahr nimmt der Bedarf an Vollblutkonserven um etwa zehn Prozent zu. Deshalb werden auch an die regionalen Blutspendezentren des Schweizerischen Roten Kreuzes, die Vollblutkonserven herstellen und an Aerzte und Spitäler Spender vermitteln, immer grössere Anforderungen gestellt. 1964 wurden in den Spendezentren rund 200 000 Flaschen Blut gespendet. Somit sind dem Blutspendedienst des Schweizerischen Roten Kreuzes im vergangenen Jahr durch die mobilen Equipen und die regionalen Spendezentren über 300 000 Blutspenden zugekommen.

HILFSAKTIONEN

Hilfe für die Erdbebengeschädigten in Griechenland

Bei dem schweren Erdbeben, das im April drei Provinzen des Peloponnes heimgesucht hat, kamen nach offiziellen Angaben 33 Menschen ums Leben, während 230 Verletzungen erlitten. Ueber 25 000 Personen haben ihr Obdach verloren. Das Hellenische Rote Kreuz, das sich der Obdachlosen und Verletzten annimmt, benötigte dringend Familien- und Grosszelte. Das Schweizerische Rote Kreuz war dank einer Spende der Eidgenossenschaft von Fr. 40 000.— und einem Beitrag aus eigenen Mitteln, der sich auf Fr. 10 000.— belief, in der Lage,



LANDSCHULHEIM
OBERRIED
BELP BEI BERN

Internat für Knaben Sekundarschule / Progymnasium
Erziehung / Unterricht / Beratung

Gemeinschaftsleben. Kleine Klassen mit 10 bis 14 Schülern. Täglich überwachte Aufgabenstunden. Sport. Freizeitwerkstatt.

Leitung: M. Huber-Jungi und Frau
3123 Belp Telefon (031) 67 56 15

Direktionskomitee des Spitalzentrums Enfield

Vakanzen für Physiotherapeutinnen. Die Aufgaben umfassen alle mit diesem Beruf verbundenen allgemeinen Arbeiten. Dem Spitalzentrum ist ebenfalls eine Rheumastation angeschlossen. Keine Wochenendverpflichtungen.

Offerten sind zu richten an: "Group Secretary, Chase Farm Hospital, The Ridgeway, Enfield, Middlesex, England."

SIEGFRIED

Chemisch-pharmazeutische
und galenische Präparate
Pharmazeutische Spezialitäten

Siegfried Aktiengesellschaft
Zofingen / Schweiz

der griechischen Rotkreuzgesellschaft sofort 250 Familienzelte zur Verfügung zu stellen. Das Material wurde am 10. April nach Athen geflogen.

*

Dank einem Bundesbeitrag von Fr. 10 000.— konnte das Schweizerische Rote Kreuz die von der Liga der Rotkreuzgesellschaften geleitete Hilfsaktion in Somalia unterstützen. Infolge langandauernder Trockenheit ist in weiten Gebieten Somalias eine Hungersnot ausgebrochen. Die Liga errichtete gemeinsam mit dem Somalischen Roten Kreuz Milchstationen für Kinder, die bis zur nächsten Ernte im Sommer betrieben werden sollen.

Hilfe für tibetische Flüchtlinge

Dr. med. Pierre Bühr, der während eines Jahres in *Nepal* für die medizinisch-fürsorgerischen Hilfeleistungen des Schweizerischen Roten Kreuzes an tibetische Flüchtlinge verantwortlich war, ist Mitte April durch Dr. med. Niklaus Gyr aus Basel abgelöst worden. Dr. Gyr ist von seiner Frau begleitet, die ebenfalls Aerztin ist und in der Flüchtlingsaktion mitarbeitet. Ausserdem sind zurzeit noch zwei Krankenschwestern aus der Schweiz in Nepal tätig sowie zwei Mitarbeiter des Schweizerischen Roten Kreuzes, denen die Verteilung von amerikanischen Lebensmittelspenden an bedürftige Tibeter obliegt.

*

Am 2. April sind, aus Indien kommend, sieben tibetische Flüchtlinge in Kloten eingetroffen. Sie fanden bei ihren Familienangehörigen in den Tibetergruppen von Münchwilen und Samaden Unterkunft. Mit diesen neueingereisten Flüchtlingen erhöht sich die Gesamtzahl der in unserem Land weilenden und vom Schweizerischen Roten Kreuz in Verbindung mit dem Verein Tibeter Heimstätten in der Schweiz betreuten Tibeter auf 253.

Medizinische Equipe im Kongo

Dem Bericht über die Tätigkeit der schweizerischen medizinischen Equipe im Kongo von Dr. med. B. Nussbaumer, der während eines Jahres bis Mitte März das Kintambospital in Leopoldville geleitet hat, entnehmen wir folgende Zahlen: Das Kintambospital verfügte Ende vergangenen Jahres über 530 Betten. Die verschiedenen Abteilungen — Pädiatrie, Chirurgie Frauen und Männer, Innere Medizin Frauen und Männer, ansteckende Krankheiten — sind in elf Pavillons untergebracht. Der Gesamtbestand der Angestellten belief sich auf 204 Personen, unter ihnen nur 21 Europäer. Die administrativen Aufgaben obliegen fast ausnahmslos den Kongolesen, auch ist nunmehr eine ganze Reihe von Kongolesen im eigentlichen Spitaldienst tätig: 4 Assistenzärzte, 3 Anästhesieassistenten, 20 Pfleger und 44 Hilfspfleger. Die Ausbildung einheimischen Pflegepersonals gehört zu den vornehmlichsten Aufgaben unserer Schweizer Aerzte und Pfleger am Kintambospital. In den vier Dispensarien, die je einem Arzt unterstehen, wurden im Jahre 1964 täglich 500 bis 600 Personen untersucht und behandelt.

Kohlen
Heizöl
Eisen

Hänggi + Co AG
Bern, Neuengasse 20, Telephon (031) 22 48 01
Oberburg, Bahnhofstrasse, Telephon 034 2 28 50

wirz + co
Bauunternehmung
Bern
Hochbau
Tiefbau
Zimmerei
Schreinerei

Das Spezialgeschäft bekannt für:
Für Foto-Kino-Projektion
Individuelle Beratung
durch Fachleute.
Grosse Auswahl aller Weltmarken.
Schnellen Versand
für Fotoarbeiten.
8-mm-Mietfilme
FOTO Zumstein
Spezialgeschäft für Foto + Kino
Kasinoplatz 8, Bern Tel. 031 222113

Der Meistgekaufte!
Erhältlich in Ihrem Käse-Spezialgeschäft

Zur Abklärung verschiedener administrativer Fragen reisten am 23. April der Stellvertreter des Zentralsekretärs, Dr. Ernst Schenkel, sowie der Verwalter der Rotkreuzstiftung Lindenhof, Carlo Graf, nach Leopoldville.

Hilfsaktion in Jemen

Die in jüngster Zeit vermehrten kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen den Royalisten und den Republikanern erforderten einen verstärkten medizinischen Einsatz in Jemen. Am 23. April reiste eine neue Equipe, die wie die bisherigen Equipen im Auftrag des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz durch das Schweizerische Rote Kreuz zusammengestellt wurde, nach Jemen. Ihr gehören insgesamt 16 Personen an, so dass sich — mit den bereits im Feldspital Uqdh tätigen Mitgliedern der letzten Equipe, die sich zu einer Verlängerung ihrer Arbeit bereiterklärt haben — nunmehr 22 Aerzte, Pfleger, Krankenschwestern und weiteres Personal der Verwundeten und Kranken annehmen.

Das Schweizerische Rote Kreuz hat dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz sodann aus seinen Sammelbeständen 4,3 Tonnen Kleider zur Weiterleitung an bedürftige Jemeniten zur Verfügung gestellt.

KRANKENPFLEGE

Der Fachausschuss für allgemeine Krankenpflege hat in seinen beiden Sitzungen vom 18. März und 21. April die neuen Richtlinien für die Ausbildung an Krankenpflegeschulen behandelt. Der Fachausschuss hofft, der Kommission für Krankenpflege im Herbst einen ersten Entwurf vorlegen zu können.

*

In seiner Sitzung vom 22. April nahm der Fachausschuss für Werbung Kenntnis von der sehr intensiven Tätigkeit, die von den Kirchen im Laufe des Winters und des Frühlings unter dem Thema «Ruf zum Dienst» zugunsten der Werbung von Nachwuchs in die Pflegeberufe geleistet wurde.

Der Fachausschuss erörterte Mittel und Wege, wie diese Werbung in Zukunft weitergeführt werden soll.

*

Das Zentralsekretariat erhielt erstmals Besuch einer Klasse von Schülern und Schülerinnen einer psychiatrischen Krankenpflegeschule. Zweck dieses Besuches war es, den Schülern und Schülerinnen einen Einblick in die Aufgaben und die Tätigkeit des Schweizerischen Roten Kreuzes zu vermitteln.

*

In folgenden Schulen für allgemeine Krankenpflege fanden während der Berichtsperiode Abschlussexamen statt: am 12./13. April in der Krankenpflegeschule des Kantonsspitals Lausanne; am 13. April in der Krankenpflegeschule des Institutes Heiligkreuz, Cham, Bürgerspital Zug; am 20./21. April

WOLLDECKEN
in grosser Auswahl
für jeden Bedarf
TUCHFABRIK VETSCH AG
GRABS SG

Strassenbau
Tiefbau
Stollenbau
A. Marti & Cie. AG
Bern
Freiburgstrasse 133
Telefon 45 21 52

Rolladen
KÄSTLI
Storen
Sonnenstoren
Verdunkelungsstoren
Lamellenstoren
Rolladen
Jalousieladen
Hermann Kästli & Sohn Bern
Storenfabrik Telefon (031) 65 55 96

Ob Sie im Norden, Süden, Westen, Osten unseres Landes zu Hause sind, überall finden Sie ein dichtes Netz geschulter «Winterthur»-Vertreter — aber auch erfahrene, jederzeit für Sie einsatzbereite Schadendienst-Fachleute.
Winterthur UNFALL

in der Pflegerinnenschule der Spitalschwestern des Kantonsspitals Luzern; am 22./23. April in der Pflegerinnenschule des Bezirksspitals Thun; am 23. und 26. April in der Krankenpflegeschule Kantonsspital Aarau; am 26./27. April in der Pflegerinnenschule Bezirksspital Biel und am 29. April in der Krankenpflegeschule Bois-Cerf, Lausanne.

*

In seiner Sitzung vom 21. April entsprach das Zentralkomitee des Schweizerischen Roten Kreuzes einem Gesuch der Rotkreuzstiftung Lindenhof, an das Defizit der Pflegerinnenschule für 1964, das sich auf Fr. 178 857.— beläuft, einen Beitrag von Fr. 100 000.— zu leisten.

*

In seiner Sitzung vom 1. April bewilligte das Zentralkomitee des Schweizerischen Roten Kreuzes einen Betrag von Fr. 56 000.— zur teilweisen Deckung des Defizits der Jahresrechnung der Pflegerinnenschule «La Source».

*

Zur teilweisen Finanzierung eines Kurses, der die Ausbildung diplomierter Krankenschwestern in Gesundheitsfürsorge zum Ziele hat, bewilligte das Zentralkomitee des Schweizerischen Roten Kreuzes in seiner Sitzung vom 1. April einen Beitrag von Fr. 4000.—. Der Kurs wird in der Rotkreuz-Pflegerinnenschule «La Source» in Lausanne stattfinden.

Pflegerinnen für Betagte und Chronischkranke

Am 29. und 30. April fand in Bern die vierte Konferenz der Schulen für Chronischkrankenpflege statt. Im Mittelpunkt der Tagung stand ein Vortrag von Dr. med. J. Schmied, Chefarzt der Chronischkrankenabteilung im Stadtspital Waid, Zürich. (Die Leser unserer Zeitschrift finden diesen Vortrag über die Betreuung Betagter und Chronischkranker mit geringfügigen Kürzungen in der vorliegenden Nummer veröffentlicht.) Weitere Kurzreferate befassten sich mit der Gestaltung und der praktischen Durchführung der Abschlussprüfungen.

*

Während der Berichtsperiode fanden in folgenden Schulen für Chronischkrankenpflegerinnen Abschlussprüfungen statt: im Bürgerspital Basel, Kantonsspital St. Gallen, Diakonissenhaus Bern, in der Pflegerinnenschule Le Bon Secours, Genf, und in der Hilfspflegerinnenschule Lausanne.

Rotkreuzspitalhelferinnen

Sowohl die Sektion Mittel-Thurgau als auch die Sektion Freiburg des Schweizerischen Roten Kreuzes führen erstmals Kurse zur Ausbildung von Rotkreuzspitalhelferinnen durch: am 20. April begann der Kurs in der Sektion Mittel-Thurgau, während die Sektion Freiburg gleich zwei Kurse organisierte, die am 27. April anfingen.

*

Für die Leiterinnen und Betreuerinnen der Kurse für Rotkreuzspitalhelferinnen in der deutschen Schweiz fand am 24. März unter dem Patronat der Sektion Zürich eine Zusammenkunft statt, die einem allgemeinen Erfahrungsaustausch über Fragen des Unterrichtsstoffes und der Organisation der Kurse diente.

Häusliche Krankenpflege

Im Rahmen des Frauenhilfsdienstes sollen in diesem Jahr insgesamt acht Kurse zur Einführung in die häusliche Krankenpflege organisiert werden: vier davon in Boltigen und vier in Savièse/VS.

*

Während der Ferienzeit organisierte die Sektion Bern-Mittelland für junge Mädchen im Alter von sechzehn bis zwanzig Jahren verschiedene Kurse zur Einführung in die häusliche Krankenpflege, die mit einer Gesamtteilnehmerinnenzahl von 60 Personen einen regen Zuspruch fanden.

*

Nachdem im vergangenen Jahr die Kurse zur Einführung in die häusliche Krankenpflege in das Schulprogramm der Haushaltungs- und Fortbildungsschulen in Biel aufgenommen wurden, sollen nunmehr jedes Jahr 25 Kurse stattfinden.

*

Pflege von Mutter und Kind

Vom 20. bis 29. April fand in Genf ein Lehrerinnenkurs zur Pflege von Mutter und Kind statt. Insgesamt fünfzehn Teilnehmerinnen konnten dabei als Kursleiterinnen ausgebildet werden.

BETREUUNGSDIENST FÜR BETAGTE UND BEHINDERTE

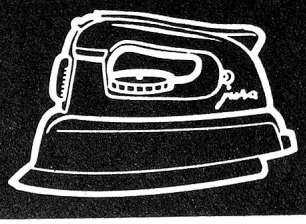
Bischofszell hat als erste Ortschaft der Sektion Mittelthurgau — und des Kantons Thurgau überhaupt — den Betreuungsdienst für Betagte und Behinderte aufgenommen, der von freiwilligen Rotkreuzhelferinnen geleistet wird.

ALLGEMEINES

Das Zentralkomitee des Schweizerischen Roten Kreuzes bewilligte in seiner Sitzung vom 21. April einen Beitrag von Fr. 5000.— an den Medikamentendienst der Sektion Lausanne. Dieser Medikamentendienst hat es sich zur Aufgabe gemacht, die dem Schweizerischen Roten Kreuz zur Verfügung gestellten Aerztemuster zu sichten, zu verwalten und zu Sortimenten zusammenzustellen, die bei verschiedenen Aktionen des Schweizerischen Roten Kreuzes im Ausland Verwendung finden und auch an Missionsstationen in Entwicklungsländern verschickt

MÜBO MÜBO MÜBO MÜBO MÜBO
MÜBO MÜBO MÜBO MÜBO MÜBO
Alles für's Büro von MÜBO
MÜLLER-BOLLIGER & CO. BERN
Kramgasse 43 Tel. 28065
MÜBO MÜBO MÜBO MÜBO MÜBO

Enttäuscht mit Lieferversprechen ?
Für Drucksachen
Schlaepfer + Co. - Weinfelden
Pestalozzistrasse 14 - Telefon (072) 5 00 22 - Seit 1889
Qualitätsdruck - Termingenau

jura
Der einzige schweizerische Dampf- und Trockenbügelautomat. Mit 5 Jahren Garantie Fr. 88.—


Pharmazeutische Spezialitäten
Chemikalien
CILAG-CHEMIE
CILAG-CHEMIE AG
Schaffhausen / Schweiz

werden. Der Betrag von Fr. 5000.— ist bestimmt für die Dekkung der Unkosten.

*

Der Schweizerische Militär-Sanitäts-Verein hat das Schweizerische Rote Kreuz um eine ausserordentliche Subvention von Fr. 4000.— ersucht. Das Zentralkomitee hat in seiner Sitzung vom 21. April, in Anbetracht der Tatsache, dass durch die Eidgenössische Leistungsprüfung, die am 26. und 27. Juni in Aarau stattfindet, dem Schweizerischen Militär-Sanitäts-Verein grosse Unkosten erwachsen, diesem Gesuch entsprochen.

*

Ein Kredit in Höhe von Fr. 42 300.—, den das Zentralkomitee des Schweizerischen Roten Kreuzes in seiner Sitzung vom 1. April bewilligte, ist bestimmt für die Anschaffung eines weiteren Rotkreuzspitalsortimentes, das in Sitten eingelagert werden soll.

*

Zur Anschaffung von 50 neuen Verbandkisten für Samariterkurse, 20 Skelettkisten sowie Ersatzverbandmaterial bewilligte das Zentralkomitee in seiner Sitzung vom 1. April einen Betrag von Fr. 20 000.—.

Vom 27. bis 29. April fand in der Caserne des Vernets in Genf ein vom Chef des Personellen der Armee organisierter Kurs zur Einführung in die Genfer Abkommen zum Schutze der Kriegsopfer statt, an dem fünfzig Offiziere teilnahmen. Die Referate wurden hauptsächlich von Mitgliedern und Mitarbeiten des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz gehalten. Ueber das Thema «Die neutralen Staaten und die Genfer Abkommen» referierte PD Dr. Hans Haug, Zentralsekretär des Schweizerischen Roten Kreuzes. Der Kurs, der auf grosses Interesse stiess, soll in den nächsten Jahren mehrfach wiederholt werden.

In der letzten Nummer unserer Zeitschrift brachten wir den Beitrag «Diabetes mellitus — eine der häufigsten chronischen Krankheiten». Die Verfasserin, Schwester Vera Rauch, macht uns darauf aufmerksam, dass uns zufolge der Uebersetzung ein Fehler unterlaufen ist. Insulin kann nicht — wie es hiess — durch Tabletten verabreicht werden. Es ist jedoch in gewissen Fällen möglich, dass statt der Insulinkur eine Behandlung mit Tabletten verordnet wird. Bei diesen Tabletten handelt es sich um chemische Produkte, die keinerlei Insulin enthalten.

---

80. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Roten Kreuzes

Am Samstag/Sonntag, 12. und 13. Juni, findet in Wildhaus im Toggenburg die 80. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Roten Kreuzes statt.

Dermaplast *Schnellverband*

FISCHER WELTGESCHICHTE

Illustrierte Originalausgabe in 34 Taschenbüchern unter Mitarbeit von 80 Historikern aus aller Welt

Jeder Band 4.80 DM

Fischer Bücherei